„Bleu, rouge und *rouge-orange*. Wie heißt auf Französisch gelb?“ -

Kommunikationsstrategien und Anzeichen von Sprachbewusstheit beim Sprachenlernen

Wirklich beste Freunde? 50 Jahre Élysée-Vertrag. Fortbildungsveranstaltung für Französischlehrer an der Universität Erlangen-Nürnberg

Vortrag von Dr. Jutta Wörle M.A.

Gliederung

1. Gesellschaftspolitische Bedingungen
2. Forschungsfragen
3. Theoretische Verankerung
4. Methode und Korpus
5. Ergebnisse im Überblick
6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Gesellschaftspolitische Bedingungen

- Immer häufiger Fremdsprachenvermittlung in Kitas
- Forderung: „Muttersprache plus zwei weitere Sprachen vom jüngsten Kindesalter an“
  (Aktionsplan der Europäischen Kommission, 2003 : 7)
- Bereits Studien zu den äußeren Bedingungen des vorschulischen Fremdsprachenlernens vorhanden

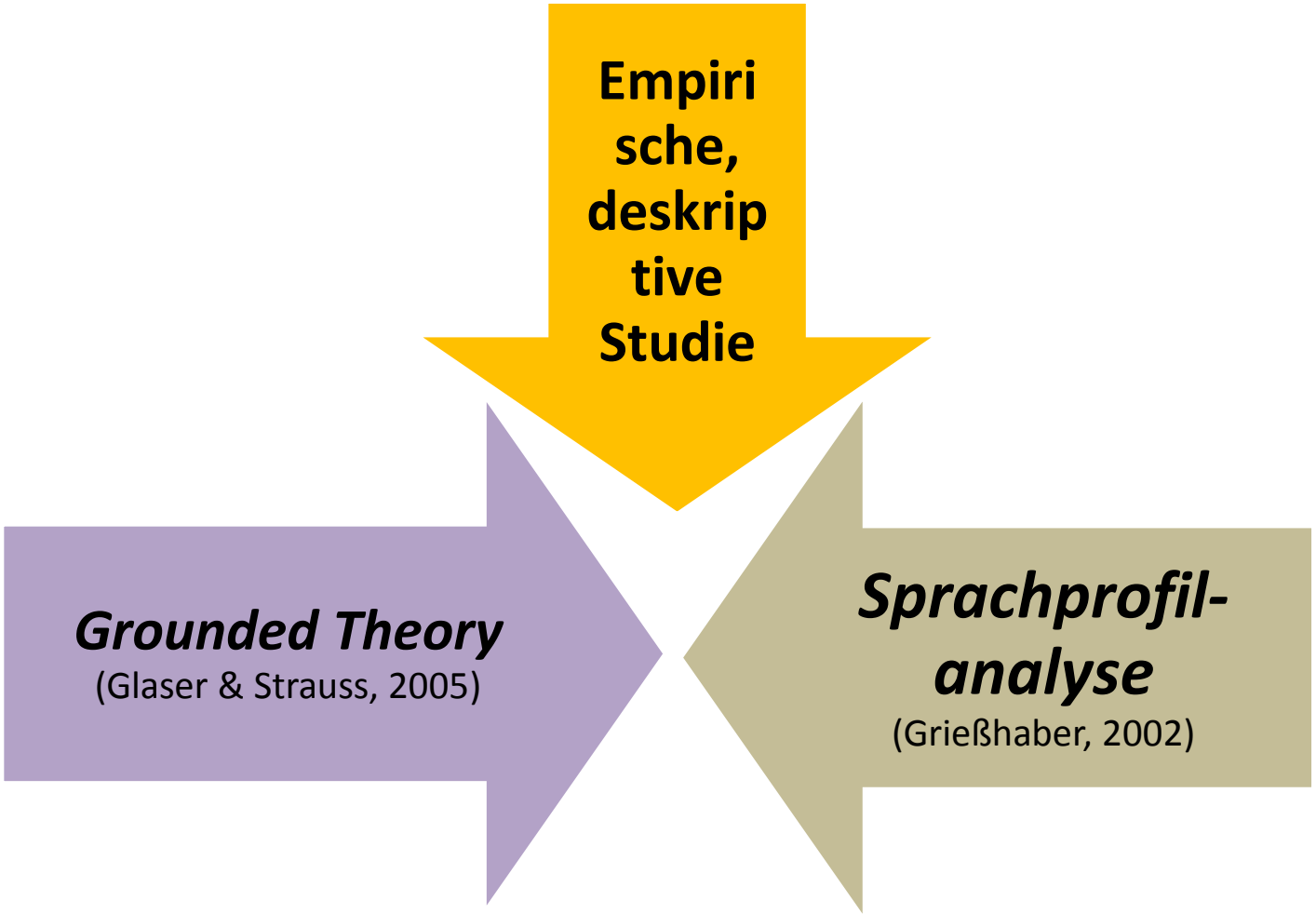
3 Forschungsfragen

- Zeigen schon junge Sprachenlernende kommunikative Fremdsprachenkompetenz?
- Welche Kommunikationsstrategien verwenden sie?
- Welche Anzeichen für Sprachbewusstheit finden sich in ihrer Sprachproduktion?

Interaktionismus **Konstruktivismus**

Empirische, deskriptive Studie

Kognitivismus **Lernersprache**


Empiri
sche,
deskrip
tive
Studie
Grounded Theory
(Glaser & Strauss, 2005)
Sprachprofil-
analyse
(Grießhaber, 2002)

Kommunikative Kompetenz (Pekarek Doehler, 2005)

= aktiviert im Sprechhandeln

= ausgeformt im Kommunikationsprozess

Kommunikationsstrategien (Méron-Minuth, 2009)

= Psycholinguistische Prozesse beim Erwerb und Gebrauch der Zweitsprache bes. bei Kommunikationshindernissen

Sprachbewusstheit (Fehling, 2005)

= Bewusstheit über Form und Funktion der Sprache und ihrer sozialen Funktion

SE FRÜH Sprachstanderhebung Frühsprachen

- leitfadengestütztes Interview
- untersucht lexikalische Felder
- kommunikationsbasiert, handlungsorientiert, freie Sprachproduktion

Stichprobe 51 Kinder

- **2007/08 :**
  N=10, 5-6 Jahre
- **2008/09 :**
  N=16, 5-6 Jahre
  N=14, 4 -5 Jahre
- **2009/10 :**
  N=11, 5-6 Jahre
  (bereits mit 4 J. befragt)

Sprachangebot : 30 Min. tgl.

SE FRÜH – Ablauf der Sprachstanderhebung

Offener Anfang: Wissen des Kindes
Qu'est-ce que tu sais dire en français ?



Dialog: Sich vorstellen, Alter, Wohnort, Wochentag(e), Wetter



Auf dem Markt: Gegenstände verlangen, Mengen und Farben



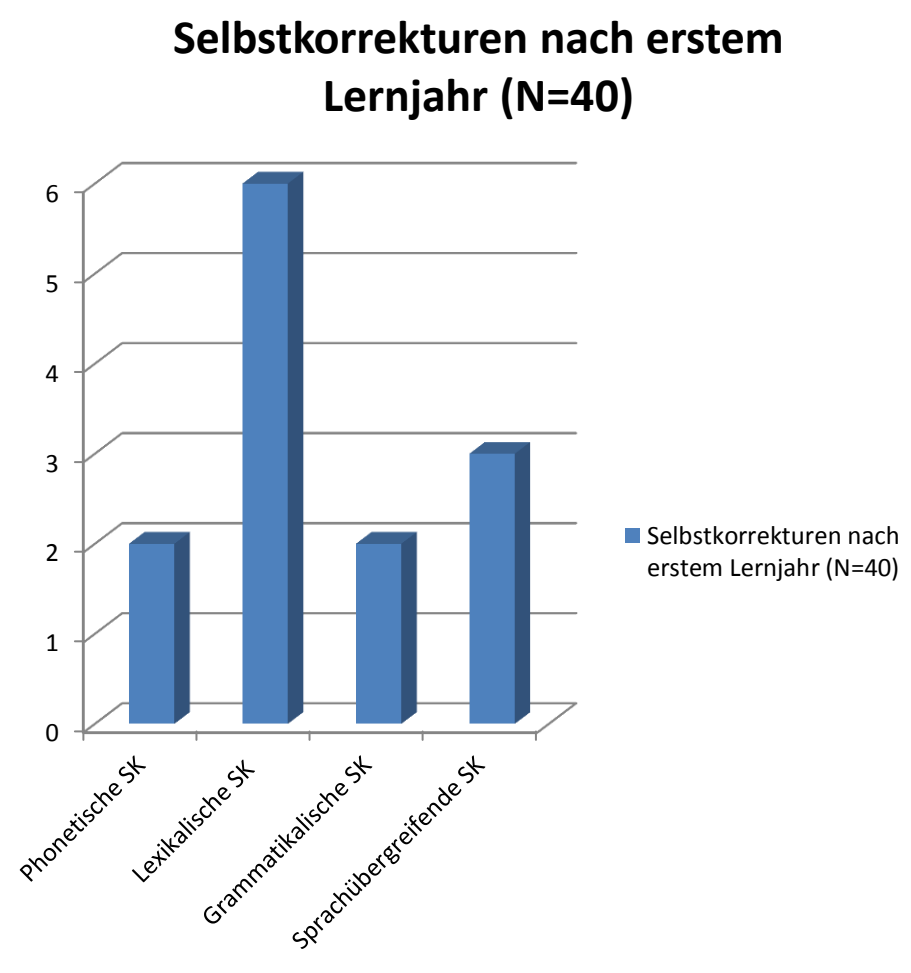
Benennen der Körperteile

Filmausschnitt



Häufigkeiten





Kommunikationsstrategien in den Sprachdaten (N=40)

L1-/L3-basierte Strategien (124x)	**Lernersprachlich basierte (*IL*-) Strategien (208x)**	**Kooperationsstrategien zwischen Lernenden und Interviewerin (27x)**
• *Code switching* • *Code switching* im Metadiskurs • *Foreignizing* • Direkter Transfer	• Wortbildung • Assoziation • Übergenerali-sierung	• Direkter Appel mit Bitte um Klärung der Situation • Indirekter Appel mit Übersetzung in L1

L1: steht für die Muttersprache, hier meist Deutsch

Beispielhafte Ergebnisse

L1-/L3-basierte Strategien

1. L'oreille, le *[nɛs], la main *und* la bouche. (9S1.48)
2. Le ventre, la main, la bouche, la/les oreilles, pied *und sonst nichts*. (8S1.52)
3. Hm, rouge *und auch* rouge, rouge *und* **dunkel*rouge. Bleu, rouge *und* rouge-orange. (15S1.48)

Lernersprachlich basierte (*IL*-) Strategien

4. Visage, *syeux. (20S1.54)
5. Les *gros, les petits. Les gros, les *mains. (12S1.54)
6. Vingt-et-un, *vingt-et-deux, *vingt-et-trois. (10S1.20)

Kooperationsstrategien zwischen Lernenden und Interviewerin

7. Rouge, vert, rouge, rouge. *Was heißt denn noch mal gelb*? (25S1.26)
8. I: Montre le pied.
   E: *Ein Auge*?
   I: Le pied.
   E: *Fuß*.
   I: Montre le cou.
   E: *Hals*. (22S1.59-64)

(Kode Kind Nummer Sprachstanderhebung.Nummer Turn)

Kommunikationsstrategien in den Sprachdaten (N=40)

Imitationsstrategien (285x)	**Nonverbale Strategien (180x)**	**Abrufungsstrategien von Wissensbeständen aus L2 (41x)**
• Imitation ohne inhaltliches Sprachverstehen • Imitation mit inhaltlichem Sprachverstehen • Imitation mit eigener Anwendung	Mimik, Gesten, Schweigen	Lexikalische Felder, Lieder, Reime, *chunks*

Beispielhafte Ergebnisse

Imitationsstrategien

9. I: Comment ça va?
   E: Comment ça va?
   I: Ça va bien?-E: Ça va bien?
   I: Ça va comme ci comme ça?
   E: Ça va comme ci comme ça?
   I: Comment ça va? *Wie geht's*?
   E: Ça va bien. (13S1.3-10)

10. I: Et ça?- E: *Haare*.
    I: Les cheveux.-E: Les cheveux.
    I: Et ça? (26S1.69-74)

11. E: Rouge.
    I: C'est le rouge, bravo.
    E: C'est vert, c'est orange, c'est jaune, blanc, c'est bleu. (5S1.49-52)

Nonverbale Strategien

12. Un, deux, trois, quatre, cinq, six, […], huit, ähh – regard implorant. (16S1.34)

Abrufungsstrategien von Wissensbeständen aus L2

13. I: *Was hat Pipo*?
    E: Le visage. J'ai un petit nez et un visage, une oreille *und* une oreille, les yeux, une bouche, le bras, le cou. (8S1.48)

(Kode Kind Nummer Sprachstanderhebung.Nummer Turn)

Indikatoren für Sprachbewusstheit in den Sprachdaten (N=40)

Spontane Selbstkorrekturen

- Phonetische Selbstkorrektur (2x)
- Lexikalische Selbstkorrektur (6x)
- Grammatikalische Selbstkorrektur (2x)
- Sprachübergreifende (*cross-linguistic*) Selbstkorrektur (3x)

Beispielhafte Ergebnisse

Selbstkorrekturen

Phonetische Selbstkorrektur

15. *Vingt et cinq, *vingt et [ʃi]/six. (25S1.50)

Lexikalische Selbstkorrektur

16. Blanc/bleu. (3S1.61)

Grammatikalische Selbstkorrektur

17. La bouche, la/les oreilles, pied. (8S1.52)

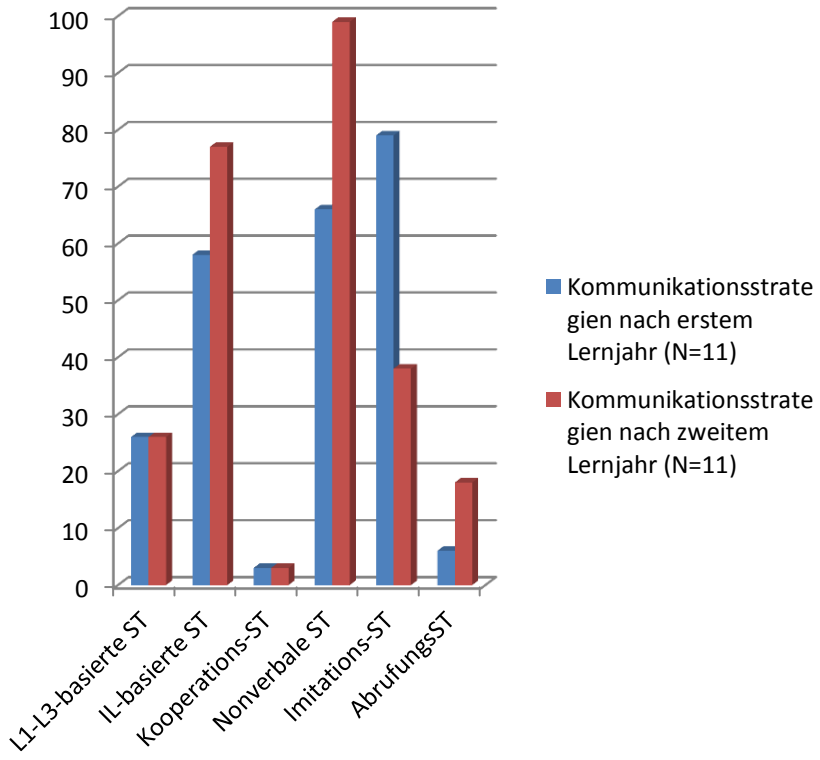
Sprachübergreifende Selbstkorrektur

(deutsch/französisch; englisch/französisch)

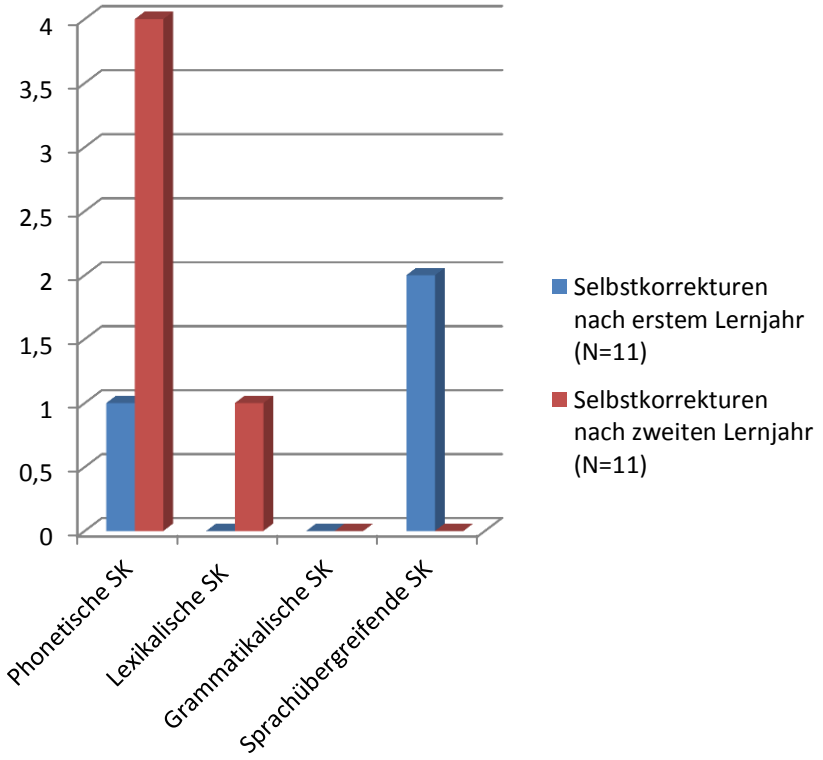
18. *Ja*, **Mon*/lundi, mardi. (5S1.22)

(Kode Kind Nummer Sprachstanderhebung.Nummer Turn)

Entwicklung des Einsatzes von Kommunikationsstrategien



Entwicklung des Gebrauchs von Selbstkorrekturen



Ergebnisse quantitative Auswertung

• hohe Zahl von Kommunikationsstrategien	–> Indiz für intensive psycho-linguistische Prozesse
• am häufigsten Imitations-strategien und lerner-sprachlich basierte Strategien	–> Indiz für Sprachverarbei-tungsprozesse und hohe Moti-vation zum Gebrauch der L2
• an 4. Stelle muttersprachlich basierte Strategien	–> Rückgriff auf L1 spielt unter-geordnete Rolle
• Zeichen für Sprachbewusst-heit in geringer Anzahl, am häufigsten lexikalische und phonetische Selbstkorrektur	–> Indiz für entstehende phonologische Bewusstheit

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- Kindergartenkinder zeigen kommunikative Fremdsprachenkompetenz in ihrem Sprechhandeln
- Die jungen Lernenden überwinden Kommunikationshindernisse mit 6 Typen von Kommunikationsstrategien (14 Unterformen)
- Sie zeigen durch 4 Typen von Selbstkorrekturen Bewusstheit über Form und Funktion der Sprache

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Ergebnisse sind übertragbar auf andere Kontexte von frühem Fremdsprachenlernen

Desiderata:

- didaktische und methodische Konsequenzen
- Vergleichsstudien zur Validierung der Ergebnisse
- Übergangsforschung in die Grundschule
- Einzelfallanalysen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

jutta.woerle@fau.de

Bibliographie

Europarat–Rat für kulturelle Zusammenarbeit Straßburg (Hrsg.) (2001). *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen*. Berlin: Langenscheidt.

Fehling, Sylvia (2005). Language Awareness und bilingualer Unterricht. Eine komparative Studie. In Claudia Finkbeiner (Hrsg.), *LaCuLi Language Culture Literacy.* Frankfurt/Main: Lang.

Kommission der europäischen Gemeinschaften (2003). *Förderung des Sprachenlernens und der Sprachenvielfalt: Aktionsplan 2004 – 2006* [Electronic version]. Zugriff am 24.01.2013. Verfügbar unter http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2003:0449:FIN:DE:PDF

Méron-Minuth, Sylvie (2009). *Kommunikationsstrategien von Grundschülern im Französischunterricht. Eine Untersuchung zu den ersten vier Lernjahren.* Tübingen: Narr.

Pekarek Doehler, Simone (2005). De la nature située des compétences en langue. In Jean-Paul Bronckart, Ecatarina Bulea & Michèle Pouliot (Hrsg.), *Repenser l'enseignement des langues : comment identifier et exploiter les compétences*, 41-68. Villeneuve d'Asq: Presses Univ. du Septentrion.

Wörle, Jutta (Hrsg.) (2013). *Kommunikationsstrategien und Anzeichen für Sprachbewusstheit von Kindern beim Französischlernen in einer Kindertagesstätte in der Rheinschiene*. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren (Sprachenlernen Konkret! Bd. 12), 294S.